

Gedanken zum Sonntag

„Fast alle“ sind eben nicht „Alle“ ...

Vor einigen Tagen habe ich zwei Brüder kennengelernt. Sie besitzen ein Sammelalbum für die Fußballbilder, die ein großer Supermarkt zurzeit an den Kassen für einen bestimmten Einkaufswert ausgibt. Es sind Bilder der Spieler der deutschen Fußballnationalmannschaft, die in diesem Sommer an der Europameisterschaft teilgenommen hätten.

Die beiden haben mich an meine Kindheit erinnert, in der ich auch die unterschiedlichsten Bilder von Autos oder Fußballspielern aus den Papiertütchen geholt und eingeklebt habe. Und oft hieß es damals: „Hab´ ich. Hab´ ich. Hab´ ich. Hab´ ich. Hab´ ich noch nicht!“

Wie mir damals des Öfteren erging es auch den beiden Kindern:

EINER FEHLT! Einer fehlt – Und man kann noch so viele Tütchen sehnsüchtig aufreißen: Er ist nicht dabei! Ein einziger fehlt. Und wie ärgerlich: Andere hat man zehnmals und mehr ...

Vielleicht haben die Brüder den Fehlenden inzwischen aus seiner Verpackung gezogen oder auch gegen 50 ihrer Doppelten eingetauscht. Ich wünsche es ihnen sehr.

Beim Anblick des leeren Flecks im Sammelalbum dachte ich aber nicht nur an den fehlenden Fußballspieler im Aufgebot des Deutschen Fußballbundes. Sondern auch an andere Lebensbereiche „unter uns“, in denen es auf jeden einzelnen ankommt. Wo eigentlich keiner fehlen darf.

Auf jeden kommt es an – Bei den Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus.

Auf jeden kommt es an – Wenn wir das Gemeindeleben in einer Zeit der Veränderungen lebendig halten wollen.

Auf jeden kommt es an – Wenn wir für die Wahrheit einstehen in einer Zeit vieler Vorurteile und Lügen.

Auf jeden kommt es an – Wenn wir für Solidarität eintreten in einer Zeit, in der zu viele nur an sich selbst denken.

Auf jeden kommt es an. – Bei ganz vielen Gelegenheiten.

Ich denke, auch Jesus lädt uns ein, uns dessen bewusst zu sein:

Auf dich kommt es an. Und entsprechend zu leben.

Und: Es ist ja auch ein schönes Gefühl, wenn ich merke, dass etwas gelingt, weil es auch auf mich ankam und ich da war.

In diesem Sinne

Ihr und Euer Pastor *Martin Koopmann*